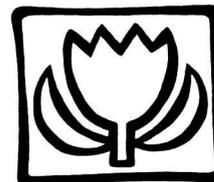


FRAUENZENTRUM HUCKARDE 1980 e.V.  
Mobiler Sozialer Dienst  
Arthur-Beringerstr. 42, 44369 Dortmund

Betriebsnummer 33728393



**FRAUENZENTRUM  
HUCKARDE 1980 e.V.**

Mobiler Sozialer Dienst  
[h.huste@frauenzentrum-huckarde.de](mailto:h.huste@frauenzentrum-huckarde.de)  
[www.frauenzentrum-huckarde.de](http://www.frauenzentrum-huckarde.de)

Arthur-Beringer-Str. 42  
44369 Dortmund

Tel.: 0231/39 11 22  
Fax: 0231/39 11 20

## **Vorlage zur Ausschusssitzung 16.11.11**

14.11.11

### **Philosophie**

Der gemeinnützige Verein wurde 1980 im Stadtteil Dortmund- Huckarde von ehrenamtlich tätigen Frauen gegründet. Die Frauen der ersten Stunde hatten konkreten Bedarf an Ausbildung, Weiterbildung, Arbeitsstellen, Beratung und kommunikativen Austausch. Mit der Schaffung der ersten ABM-Stelle wurde der Weg in die professionelle Arbeit für und von Frauen begonnen.

Wie alles in der Gesellschaft unterlag die Arbeit dem zeitlichen Wandel. Das Frauenzentrum passte sich dem Arbeitsmarkt an und versuchte die Bedarfe der Personengruppen abzudecken. Das oberste Ziel war und ist es immer, Arbeitsplätze zu schaffen.

In den vergangenen 30 Jahren ist das Zentrum stetig gewachsen und die Aufgaben und Ziele wurden bedarfsorientiert weiterentwickelt. Viele innovative Ideen waren die Grundlage für tatkräftiges Handeln und wurden in konkrete Regelangebote und Dienste umgesetzt

Zurzeit beschäftigt das Frauenzentrum insgesamt ca. 120 Mitarbeiter/innen in den verschiedenen Arbeitsbereichen und Diensten.

Folgende Berufsgruppen sind vertreten:

- Verwaltung und Sekretariat
- Geschäftsführung
- Abteilungs- und Einsatzleitungen
- Familientherapeuten/innen
- Sozialpädagogische Fachkräfte
- Familienpfleger/innen
- Haushaltshilfen/Reinigungskräfte
- Seniorenbegleiter/innen

Volksbank Dortmund-Nordwest BLZ 440 601 22 Kto-Nr. 4082 607 700

## Ausbildung Familienpflege

18monatige, qualifizierte Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Familienpfleger/in (in verkürzter Sonderform); nachfolgend ein 1-jähriges bezahltes Berufspraktikum für Teilnehmer/innen die das 26. Lebensjahr vollendet haben und über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder mehrjährige Haushaltserfahrung verfügen.

## Mobiler Sozialer Dienst

### Koordinationsstelle für Familienpflege

Hilfsangebote mit jeweiliger Orientierung am individuellen Bedarf der Familien:

- Versorgung der Kinder in Notsituationen
- Familienpflege / Haushaltsmanagement
- Weiterführung des Haushalts und Betreuung der Kinder
- Betreuung und Begleitung Behinderter

Wenn Sie als Haushaltsvorstand durch Krankheit, schwierige Schwangerschaft oder nach der Geburt vorübergehend ausfallen, und die Versorgung ihrer Kinder unter 12 Jahren nicht gewährleistet ist, können Sie eine Haushaltshilfe durch uns erhalten.

### ***Das Team-Tandem des Frauenzentrums***

Der Mobile Soziale Dienst bietet seit 2000 die **Sozialpädagogische Familienhilfe** (SPFH) als erzieherische Hilfe im Auftrag des Jugendamtes an.

Die Besonderheit des Frauenzentrums ist, dass diese Hilfe im multiprofessionellen Team von Familienpfleger/innen und Familientherapeut/innen im **Tandem Familienhilfe** angeboten wird. Es ist eine aufsuchende Hilfe, die überwiegend im familiären und sozialen Umfeld der Familien stattfindet.

Zielgruppe sind im Wesentlichen Familien, die vorübergehend ihre Erziehungsaufgaben und die Strukturierung ihres Alltags nicht alleine bewältigen können.

Die Problemstellungen sind vielschichtig und oft gekennzeichnet durch:

- ökonomische Probleme (Arbeitslosigkeit, Verschuldung, wirtschaftliche Not)
- soziale Probleme (schwierige Wohnverhältnisse, Schul- und Erziehungsprobleme, Isolation, Partnerschaftskonflikte)
- Biographische Probleme (Scheidung, Tod, psychische Probleme, Krankheiten, Gewalterfahrungen, Vernachlässigung, Suchterkrankungen)

Ziel der SPFH ist es, die familiären Bindungen zu erhalten und die Familienmitglieder zu befähigen, wieder einen gelingenden Alltag leben und gestalten zu können.

Betriebsnummer 33728393

Die im Hilfeplan festgelegten und mit der Familie verabredeten Ziele werden in Praxisreflexionsgesprächen im **Tandem Familienhilfe** reflektiert und Maßnahmen zu deren Erreichung geplant. Die/der Familienpfleger/in ist dann die Fachkraft vor Ort. Sie/er stellt den Kontakt zur Familie und zum sozialen Umfeld her, unterstützt das Familiensystem ressourcenorientiert im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe und verfasst einmal im Monat einen Planungsbericht, in dem der Verlauf der Hilfe sowie auch erreichte und weitere Ziele zur Hilfe mit der Familie festgelegt werden.

Die Familienpfleger/innen sind ausgebildete Fachkräfte, die im MSD für dieses Arbeitsfeld intern und extern fortgebildet werden.

Zur Erreichung der Ziele wenden wir an:

- Beratendes Gespräch (mit den Einzelnen, mit der Familie)
- Praktische Hilfen (gemeinsame Arztbesuche, Ämtergänge, Begleitung zu Therapeuten und Förderangeboten etc.)
- Modellhaftes Handeln (Vorbildfunktion)
- Pädagogische Arbeit mit Eltern und Kindern (Unterstützung in Erziehungsfragen, Interaktionen zwischen Kindern und Eltern fördern, regelmäßige Tagestruktur erarbeiten, Regeln und Grenzen festlegen etc.)
- Gruppenangebote des Frauenzentrums nutzen (Müttergruppe, Sozialkompetenz- Training, Freizeitgruppe für Kinder und Jugendliche, Songgruppe)

- **Erziehungsbeistandschaft (EBEI)**

Das **Tandem Familienhilfe** des Frauenzentrums bietet als einen weiteren Baustein die Erziehungsbeistandschaft in besonderen Situationen an. Dies trifft häufig dann zu, wenn die Familie schon über einen längeren Zeitraum durch uns begleitet wurde und der Fokus der Hilfe sich zwischenzeitlich auf den oder die Jugendliche legt.

## Seniorenbegleitdienst

für Seniorinnen und Senioren

- Individuelle und bedarfsorientierte Unterstützung
- Begleitung und Beratung
- Entlastung von Angehörigen
- Betreuung von Menschen mit Demenz

## Haushaltsdienst

**Unterstützung bei der Hausarbeit**

Unterstützung bei der Hausarbeit, Betreuung Ihrer Wohnung bei Abwesenheit, im Urlaub, bei Krankenhaus- oder Kuraufenthalt, bei längeren Reisen. Art und Umfang der Dienstleistung wird mit Ihnen gemeinsam nach Ihren Wünschen besprochen

Volksbank Dortmund-Nordwest BLZ 440 601 22 Kto-Nr. 4082 607 700

FRAUENZENTRUM HUCKARDE 1980 e.V.  
Mobiler Sozialer Dienst  
Arthur-Beringerstr. 42, 44369 Dortmund

Betriebsnummer 33728393

## Beratungsstelle Wendepunkt

Es werden Einzelberatungsgespräche zu folgenden Themenbereichen angeboten:

- Umgang mit der Erwerbslosigkeit
- beruflicher Einstieg
- Wiedereinstieg nach der Familienphase
- Arbeitslosengeld / -hilfe
- Qualifizierungs- und Umschulungsmöglichkeiten
- Entwicklung von beruflichen Perspektiven
- Lebensplanung

Volksbank Dortmund-Nordwest BLZ 440 601 22 Kto-Nr. 4082 607 700